

der Aktien übersteigende Betrag von M. 125 000 zur Tilg. des Verlustes in dieser Höhe. Die neuen Aktien haben bis 30./4. 1905 kein Div.-Recht. Der Verlust wird um weitere M. 200 000, durch die aus dem Vermögen des früheren Direktors de Hesselte in das Eigentum der Ges. übergegangenen Vermögenswerte, vermindert. Zur Tilg. des dann noch ungedeckten Verlustes von M. 224 534 werden der R.-F. II mit M. 114 400 und von dem M. 131 769 betragenden R.-F. I ein Teilbetrag von M. 110 134 benutzt. Für jede der eingelieferten 133 Aktien und für jede bei der Zus.legung einbehaltene 3. Aktie erhielt der Einlieferer einen auf Namen lautenden, durch Indossament übertragbaren Genussschein. Zur Tilg. letzterer soll $\frac{1}{4}$ des Reingewinns dienen, der verbleibt, nachdem die Aktionäre 5% Div. erhalten haben. Die Tilg. erfolgt durch Auslos. Es werden jedesmal soviel Genussscheine ausgelost, als volle M. 1000 in dem zur Tilg. der Scheine verfügbaren Bestande vorhanden sind. Die Ges. ist jederzeit berechtigt, nach G.-V.-B. sämtliche noch nicht ausgelosten Genussscheine zur Einlösung à M. 300 aufzukündigen. Am 23./5. 1907 kamen erstmalig 5 Genussscheine zur Auslos.; 1911 fand weitere Auslos. von 9 Stück statt. Die in Frage kommenden Mitglieder der Verwaltung verpflichteten sich, der Ges. die erforderlichen 133 Aktien am Tage der Eintrag. dieser Beschlüsse kostenlos zur Verfüg. zu stellen. Ferner zahlten sie der Ges. M. 300 000 unter Übernahme der neuen Aktien. Die Ges. erteilte dagegen den Vorgenannten für ihre Geschäftsführung bis 15./7. 1904 unter Verzicht auf irgendwelche Ansprüche auf Schadenersatz oder Erstattung der bezahlten Gewinnanteile vollständige Entlastung.

Geschäftsjahr: Kalenderj.: bis 1906 vom 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 10% des A.-K., sodann 5% Div., vom Übrigen $\frac{1}{4}$ zur Tilg. der Genussscheine durch Ausl., weiter vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellten 5% Tant. an A.-R. (ausser M. 3000 fester jährl. Vergüt. für jedes Mitgl., wovon M. 2000 auf die event. Tant. anzurechnen sind), mind. 5% zum Spec.-R.-F. bis 20% des A.-K., Rest zur Verf. der G.-V. Der Spec.-R.-F. dient zur Deckung aussergewöhnl. Verluste und Ausgaben, auch können daraus Zuweisungen zum R.-F. und Ergänzung der Div. bis auf 5% erfolgen.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstück 100 000, Fabrik-Gebäude 229 866, Masch. u. Utensil. 104 687, Neubau-Kto 62 414, Haus Jülicherstrasse 236 a 1 33 000, Mobilien 1, elektr. Anlagen 1, Gerbverfahren 1, Wassergerechtsame 1, Rohhäute, Halbfabrik., Grubenbestände 1 200 011, fertiges Leder 329 407, Gerbstoffe, Material u. Abfallprodukte 115 277, Debit. 471 714, Kassa 2282, Wechsel 120 723, Effekten 1000. — Passiva: A.-K. 1 375 000, R.-F. I 20 000 (Rückl. 8000), ao. R.-F. II 30 000 (Rückl. 10 000), unerhob. Div. u. Genussscheine 1670, Genussschein-Kto 58, Akzepte 473 351, Bankschuld 694 583, Kredit. 79 927, Div. 82 525, für Auslos. von Genussscheinen 9262, Vortrag 4037. Sa. M. 2 770 390.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 19 648, Unterhalt.-Unk. 16 689, Handl.-Unk. 37 868, Gehälter 45 591, Zs. 49 923, Fabrikat.-Unk. 36 690, Löhne 169 927, Reingewinn 113 799. — Kredit: Vortrag 6602, Mieten 273, Gewinn an Waren 483 263. Sa. M. 490 138.

Kurs Ende 1902—1904: 104.25, 135.60, 61%. Zugel. M. 1 500 000, eingef. 24./11. 1902 durch den A. Schaaffh. Bankver. zu 121%. Sämtl. Stücke notierten in Berlin, u. zwar ab 2./1. 1905 frei Zs., seit 18./5. 1905 Notiz ganz eingestellt.

Dividenden: 1898/99—1905/06: 10, 10, 10, 10, 0, 0, 0%; 1906 (Mai—Dez.): 6%; 1907 bis 1910: 0, 0, 5, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ludw. Gaster.

Prokuristen: Herm. Lohmeyer, Johs. Hell.

Aufsichtsrat: (4—5) Vors. Senator Leopold Fischer, Hannover-Linden; Bankier Dr. Ernst Loeb, Berlin; Dir. K. Ziegelbauer, Homburg v. d. H.; Justizrat Franz Oster, Aachen.

Zahlstellen: Aachen: Ges.-Kasse, Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Berlin: Heinr. Emden & Co. *

Dietz, Baumhauer & Cie., Kommandit-Ges. auf Aktien in Barr.

Gegründet: 28./5. 1906 mit Wirk. ab 1./5. 1906; eingetr. 2./11. 1906. Gründer s. Jahrg. 1908/09.

Zweck: Fortbetrieb des Unternehmens der bisher in Barr bestandenen, nunmehr in Liquidation befindlichen Kommandit-Ges. auf Aktien gleicher Firma für 500 Aktien à M. 1000; Gerbereibetrieb für die Herstellung von Kalbleder; Ankauf, Herstellung, Gerberei und Verkauf aller Arten Häute und Felle; Vermittlung im Leder- und Fellhandel; Anwendung und Ausbeutung aller Patente, betreffend die Zubereitung von Leder, Häuten und Fellen innerhalb und ausserhalb Elsass-Lothringens, überhaupt alle damit in Verbindung stehenden gewerblichen und kaufmännischen Tätigkeiten.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., hierauf 5% Div., vom verbleib. Überschuss 5% an Vorsichts-F., 50% an die persönlich haftenden Gesellschafter, wovon sie 5% ganz oder teilweise für die Angestellten der Ges. verwenden sollen. Ausserdem kann der A.-R. den persönlich haftenden Ges. eine jährliche Wohnungsentschädigung von je M. 400 und ein Jahresgehalt bis zu M. 4800 bewilligen, welches, falls nur ein persönlich haftender Ges. vorhanden ist, bis zu M. 6000 erhöht werden kann.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Immobil. 97 176, Material. 88 681, Kassa 3253, Waren 726 569, Wechsel 5594, Debit. 126 225. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 3033, Vorsichts-F.